

**AUF EIN WORT — Immer neue Anforderungen**

**Kunststoff-Branche im Aufbruch**

Mit neuen Angeboten agil in die Zukunft



Wer hätte gedacht, dass der Branchenreport Februar 2020 in üblicher Hinsicht die einzige Grundlage in der Kunststoff-Branche des Jahres 2020 sein würde? Wir denken: niemand! Der Corona-Vergleich hat nur langsam lockerte, und die Angst vor dem zweiten Lockdown hat Europa. Das Kunststoff-Institut Lüdenschied hat sich angepasst und das Angebot von Seminare, Fortbildungen und Workshops angepasst. Wir bieten nur also in einer Kombination von Präsenz- und Webinaren an, die über das Internet, Live und externe Themen-Podcasts ausstrahlen können. Alle gewonnen sich mehr und mehr daran und viele sind damit auch wieder nach der Pandemie bereit. Aber wie hat Corona sonst noch geholt?

Die Pandemie konfrontiert uns mit neuen Herausforderungen, die zu einer anderen Konformität führen. Die Corona-Krise zeigt, dass wir die Globalisierung überdenken müssen. Die vorgezeichnete Innovations- und Arbeitslosigkeit hat zu globalen Abhängigkeiten geführt. Die Grenzen der Globalisierung gehen zu Ende. Die Krise, die zentrale Arbeitertätigkeit in den Schwellenländern und die Migration von Umwelt- und Arbeitskräften, die Arbeitskräfte, die aus den Schwellenländern in die westliche Welt zu wandern, und die Digital-„America First“ haben die Potenzial, die zentrale Arbeitertätigkeit zu umarmen. Das Kunststoff-Institut engagiert sich schon seit Jahren mit dem Institut für Produktionstechnik (www.inf-prim.org) und das Thema wird nun wichtiger denn je. Dieser Seminarekongress steht im Zentrum, das wir in vielen Bereichen über Europa hinaus kooperativ abgeben haben und in große Abhängigkeiten gehen sind. In der Automobilbranche darf dies nicht geschehen, wobei jeder im Bereich der Dienstleistungen schon viel davon erlebt hat.

Die Ziel- in der Pandemie hat das Kunststoff-Institut aber auch gezeigt, dass der Thema „Resilience“ wichtig geworden ist und eine geeignete, personalisierte Strategie zu erarbeiten, um den Prozess „Just-in-Time“ anzugleichen. Die Initiative „Future-Proofing“ ist ein Prozess, der diesen Aspekt vor- und zurückzuführen ist. Thomas Eulenstein | Stefan Schmidt | Gerd-Martin Müller

zu der Themenbereich Mikrosystemen aus Kunststoff-Quartalfassung der Galvanische sowie Werkzeuge für das 3D-Micro-Casting.

Einem besonderen Schub erhofft sich das Kunststoff-Institut von dem neuen ZIM-Netzwerken. Das Ziel ist, ein jährlich über 3.000 neuen Technologieentwicklung Projekten das größte Programm der Branchenregierung zur Förderung des innovativen Mittelstandes. Das ZIM unterstützt mit Hilfe von Zuschüssen, Innovationen, technischen Beratung und themenorientierten Entwicklungsprojekten von Mittelständlern und mit ihnen kooperierenden Forschungsorganisationen sowie dem Management von Innovationsnetzwerken.

Einem besonderen Schub erhofft sich das Kunststoff-Institut von dem neuen ZIM-Netzwerken. Das Ziel ist, ein jährlich über 3.000 neuen Technologieentwicklung Projekten das größte Programm der Branchenregierung zur Förderung des innovativen Mittelstandes. Das ZIM unterstützt mit Hilfe von Zuschüssen, Innovationen, technischen Beratung und themenorientierten Entwicklungsprojekten von Mittelständlern und mit ihnen kooperierenden Forschungsorganisationen sowie dem Management von Innovationsnetzwerken.

Einem besonderen Schub erhofft sich das Kunststoff-Institut von dem neuen ZIM-Netzwerken. Das Ziel ist, ein jährlich über 3.000 neuen Technologieentwicklung Projekten das größte Programm der Branchenregierung zur Förderung des innovativen Mittelstandes. Das ZIM unterstützt mit Hilfe von Zuschüssen, Innovationen, technischen Beratung und themenorientierten Entwicklungsprojekten von Mittelständlern und mit ihnen kooperierenden Forschungsorganisationen sowie dem Management von Innovationsnetzwerken.

**Mediadaten 2022**

**Herausgeber:**

Kunststoff-Institut Lüdenschied (K.I.M.W.)

**Redaktion:**

Thomas Eulenstein  
Stefan Schmidt  
Michaela Premke

Kunststoff-Institut Lüdenschied  
Karolinenstraße 8  
D-58507 Lüdenschied  
Tel.: +49 (0) 23 51.10 64-191  
Fax: +49 (0) 23 51.10 64-190

[premk@kunststoff-institut.de](mailto:premk@kunststoff-institut.de)

Erscheinungsweise: 2-mal pro Jahr  
Druckauflage: ca. 7.000  
digital: > 2.000  
Bezugspreis: kostenlos

**Druckverfahren:** Offset

**Erscheinungstermine 2022:**

Ausgabe | Redaktionsschluss | Erscheinungstermin

Nr. 80	14.02.2022	KW 12/13
Nr. 81	11.07.2022	KW 38/39

**Firmenporträt:**

Das Firmenporträt beinhaltet eine ganzseitige, mehrfarbige Seite im Format DIN A3, die zur Vorstellung Ihres Unternehmens und Ihrer Produkte dient. Die Seite wird nach Ihren Vorgaben inhaltlich ausgestaltet. Das endgültige Setzen des Textes sowie das Positionieren der Bilder bzw. Tabellen übernehmen wir.

Kosten für das Firmenporträt: € 2.500,00

**Werbeanzeigen:**

Die Anzeige dient der Vorstellung Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Produkte. Die Anzeige wird von Ihnen inhaltlich komplett gestaltet (Fotos, Texte etc.) und uns bzw. unserer Druckerei zur Verfügung gestellt.

**Formate für die Anzeigen:**

- Regelformate
- 2 Spalten / 106 mm \* 230 mm
  - 3 Spalten / 162 mm \* 160 mm
  - 4 Spalten / 217 mm \* 100 mm
  - 5 Spalten / 273 mm \* 80 mm

Kosten pro Anzeige: € 500,00  
Kosten für alle 2 Ausg.: € 900,00

Sondergrößen: € 1,25 pro Millimeter

**Vorlagen:**

Bilder: Fotos oder Bilddateien im Format TIFF oder JPG mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi.

Text: Microsoft Word  
Litho: Kopierfähige Offset-Lithos.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.